

# VOLLE HÄRTE GEGEN FÄLSCHER

» Nachahmungen von Marken und einzelnen Produkten, bis hin zu Produktfälschungen, sind weltweit in vielen Industriezweigen ein großes Ärgernis. Auch für die Hersteller in der Erotik-Industrie ist dies ein ständig präsent Problem. Besonders für Unternehmen wie epi24, die eigene Technologien, beispielsweise den Womanizer, entwickelt haben, ist die Fälschungsbekämpfung ein wichtiges Feld.

Nicht nur bei den Herstellern, auch in den Vertriebskanälen gilt es zu kämpfen, denn für die Konsumenten sind unlizenzierte Nachbauten und Fälschungen ein Ärgernis und können sogar Gefahren mit sich bringen. Die epi24 GmbH, Produzent der Womanizer-Toys, hat die Märkte genau im Blick und geht entschlossen gegen Fälschungen und Patentverstöße, die ihre Produkte betreffen, vor. „Produktpiraterie und Nachbauten schaden der gesamten Industrie und vernichten nicht zuletzt Arbeitsplätze“, ist Sales Director Hans Gossler von der Wichtigkeit für die Branchenteilnehmer überzeugt. Außerdem entzogen Nachahmungen der Industrie viel von ihrer Dynamik: „Es gibt in unserer Branche wenige wirkliche Innovationen, da Investitionen in teure Produktentwicklung durch zeitnahe billige Nachbauten nicht entsprechend wirtschaftlich sind.“

## NICHT NUR ASIEN

Überall in den Märkten werden Nachbauten angeboten. „Vom Homeparty-Bereich über den stationären Handel und natürlich in der Onlinevermarktung finden sich alle möglichen Fälschungen diverser Produkte“, sagt Gossler, der nicht nur den Womanizer betroffen sieht. Die Fälschungen stammen dabei nicht nur aus Fernost. Asien wird immer schnell genannt, wenn es um Fälschungen und Nachbauten geht, doch auch in Europa werden Fake-Produkte produziert. „Wir sind bereits erfolgreich gegen einen sehr großen Onlinevermarkter und dessen Produkt Satisfyer Pro vorgegangen. Auch dem größten Dildoparty-Veranstalter wurde durch eine einstweilige Verfügung der Vertrieb



*Auch das Innenleben, die Pleasure Air Technology, ist Ziel von Nachahmern und Fälschern, dem will epi24 einen Riegel vorschieben*

seines Womanizer-Nachbaus untersagt“, berichtet Hans Gossler von ersten Erfolgen, die Rechte an den Patenten und Produkteigenschaften zu schützen. „Derzeit bereiten unsere Anwälte eine Klage gegen einen Anbieter aus Belgien vor, um den Vertrieb seines Womanizer-Nachbaus, welcher unsere Schutzrechte verletzt, zu stoppen.“ Daran knüpft er auch eine unmissverständliche Warnung: „Unsere Anwälte werden gegen jede Fälschung und vor allem auch gegen alle Händler und Distributoren mit Abmahnungen und Schadensersatzforderungen vorgehen.“

## ASPEKTE DER NACHAHMUNG

Die Marke und deren Womanizer-Produkte sind durch Patent-, Gebrauchs-, Geschmacksmuster und Markenmeldung international geschützt. Insbesondere die innovative Technik, mit der die Toys zum Teil Orgasmus-Stürme bei den Anwenderinnen auslösen, wird bei den Nachahmungen kopiert. „Die Stimulation des Womanizer beruht auf pulsierenden Druckwellen durch die markengeschützte sogenannte Pleasure Air Technology. In den Fälschungen wird versucht, diese Druckwellentechnologie nachzubilden“, gibt Gossler Auskunft und verweist direkt auf die Nachlässigkeiten der Fälscher – teilweise seien die Mängel in der Produktqualität gravierend. „Da werden Materialien verwendet, bei denen man die Schadstoffe schon riechen kann. Im Gerät wird etwa der Motor nur noch mit Heißkleber befestigt. Es fehlen Zertifizierungen und Material-

*Durch den umfassenden Schutz der Marke und der Patente des Womanizer sind auch Nachahmungen von Einzelaspekten nicht erlaubt*

*Der Womanizer, seine Technologie und sein Zubehör sind durch Patente geschützt und epi24 geht konsequent gegen Verstöße vor*



prüfungen oder diese werden gefälscht, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Die zugesicherten Wirkungseigenschaften und die Produktqualität sind dadurch natürlich viel schlechter als beim Original-Womanizer.“

### AUSFINDIG MACHEN

Nicht nur über die Anwälte nimmt sich epi24 der Situation um die Produktfälschungen an, auch das eigene Netzwerk aus Kontakten und Niederlassungen hilft dabei, auf diese aufmerksam zu werden. „Durch unsere eigenen Niederlassungen in USA und Asien haben wir Augen und Ohren natürlich sehr nahe am Markt und dies macht es uns einfacher, Fälscher und Händler zu finden“, nennt Gossler die große Aufmerksamkeit als Vorteil. Allerdings sei es besonders in Asien deutlich schwieriger, Fälscher ausfindig zu machen und seine Rechte entsprechend durchsetzen zu können. „In dem Fall werden die Importeure und Distributoren beziehungsweise Händler mit rechtlichen Schritten rechnen müssen“, nennt der Sales Director eine Durchsetzungsalternative. „Unsere international erfolgreiche Anwaltskanzlei geht je nach Verletzung der Schutzrechte individuell gegen die Verstöße vor. Abmahnung, Unterlassung, einstweilige Verfügung, Schadenersatzforderung – hier sind viele rechtliche Schritte möglich. Wie bereits erwähnt, gehen wir auch gegen Händler und Distributoren vor, welche zum Beispiel mit asiatischen Fälschungen handeln, falls für uns der Hersteller nur schwer zu belangen ist. Wir können den stationären und Online-Handel nur vor dem Verkauf von Nachbauten warnen“, verweist Gossler nochmals auf die Folgen und Konsequenzen für das In-Umlauf-bringen von Womanizer-Fälschungen. Anders als mit klaren und harten Maß-

*Der Erfolg des Womanizer führt zu einer Fülle von Nachahmungen und Fälschungen*



nahmen scheinen Nachahmungen in der Branche nur schwerlich zu bekämpfen zu sein, zumal eine gemeinsame Linie der Marktteilnehmer fehlt.

### GEMEINSAME BEMÜHUNGEN

„Die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt, aber Plagiate scheinen im Erotikbereich wohl fast normal zu sein“ – diese Hoffnung auf ein Umdenken gibt Gossler dennoch nicht auf. „Es wäre aus unserer Sicht sehr wünschenswert, wenn auch andere Hersteller mehr in Schutzrechte und deren Einhaltung investieren würden.“ Eine gemeinsame Plattform zum Austausch über das hoch relevante Thema fehle der Branche allerdings noch, bemerkt Gossler im Hinblick auf ein erschlosseneres Vorgehen der Industrie. „Würden jedoch mehr Hersteller für ihre

Rechte an innovativen Produkten entsprechend kämpfen und alle Distributoren am selben Strang ziehen, hätten es Produktpiraten und Händler solcher Nachbauten wesentlich schwerer“. Der Womanizer-Experte ist sicher, dass eine koordinierte Politik hinsichtlich des Schutzes von Originalprodukten der ganzen Branche helfen könne. Auch für die Endverbraucher könnten sich so bessere Bedingungen einstellen. „Für den Kunden wäre es ein zusätzlicher Schutz, denn er würde garantierte, originale und zertifizierte Spitzenqualität erhalten.“

### POSITIVE PRODUKTANNAHME

Doch die Märkte für Erotik-Produkte haben für epi24 und die Womanizer auch positive Schlagzeilen zu bieten. Zumal ein besonderer Schwerpunkt des Unternehmens in den letzten Monaten auf der Produkteinführung des Womanizer W100 auf den Märkten in den USA und Kanada lag. „Diese haben wir sehr erfolgreich abgeschlossen und sind derzeit dort Bestseller“, berichtet Hans Gossler über den anhaltenden Erfolg. Als nächstes steht für Nordamerika und Australien die Einführung des Womanizer Pro auf der Agenda des deutschen Herstellers. „Der Womanizer Pro ist sehr gut am europäischen Markt angenommen worden und die Verkaufszahlen übersteigen die des Vorgängermodells“, freut sich Gossler bereits auf die nächsten großen Schritte mit dem Womanizer Pro.



KONTAKT

EPI24/WOMANIZER

www.womanizer.com

womanizer  
your private delight